

INHALTSVERZEICHNIS

Krefelder Feuerwehrmann erfolgreich in Saudi-Arabien	2
Vater-Tochter-Duo spielt beim Serenadenkonzert in Krefeld	5
NS-Dokumentationsstätte in Krefeld plant neue Dauerausstellung	7
Familienkarte bietet ermäßigte Freizeitaktivitäten von April bis Juni	9
Angebote der Volkshochschule	11
Meldungen	12



Krefelder Feuerwehrmann erfolgreich in Saudi-Arabien – Martin Brieden hat an der Aramco Firefighter Challenge teilgenommen

Die Aramco Firefighter Challenge, ein internationaler Wettkampf im Feuerwehrsport, wurde vom 4. bis 9. März in Dhahran, Saudi-Arabien, ausgetragen. Martin Brieden, Berufsfeuerwehrmann aus Krefeld, erhielt eine Einladung und konnte in den Disziplinen „Toughest Firefighter Alive“ (TFA), Treppenlauf und Lkw-Parcours beachtliche Erfolge verbuchen. Er sicherte sich zwei Gold- und eine Silbermedaille. Ganz unter dem Eindruck des Erlebten äußerte sich Brieden anschließend begeistert über seine Erfahrungen: „Der Finallauf am Samstag war ein absolut beeindruckendes Event mit einer Stimmung der Extraklasse und einmaligem Support auf der Strecke. Zu wissen, dass man zu den Schnellsten gehört und dann nochmal laufen darf vor solch einer Kulisse, lässt einen von Beginn an ganz anders an den Start gehen“.

„Am 4. März begann alles mit dem Treppenlauf im Ithra-Hochhaus – 13 Etagen in voller Feuerwehrmontur“, berichtet Brieden. Der Unterschied dort im Vergleich zu den Treppenläufen in Deutschland war, dass es aufgrund der Geschosshöhen für eine Etage drei Treppenabsätze zu überwinden galt, was etwa 20 Etagen in Deutschland entspricht. Bei Briedens Ankunft im obersten Geschoss stoppte die Zeit bei 2:26 Minuten und damit nur knapp zehn Sekunden hinter dem Erstplatzierten, sodass dem Krefelder Feuerwehrmann bereits am ersten Tag ein 2. Platz in der Altersklasse beim Treppenlauf sicher war. Am nächsten Tag ging es dann weiter mit den Staffelläufen beim TFA, wobei vier Stationen im Team geteilt wurden. „Dort konnten wir mit der deutschen Delegation zeigen, dass wir zu den Besten der Welt gehören. Mit etwa 15 Sekunden Vorsprung auf den 2. Platz konnten wir die erste Goldmedaille einfahren“, berichtet Brieden.

Beim Lkw-Parcours war der Krefelder am 6. März dabei. Hier galt es, mit einem Löschfahrzeug trotz der unbekanntenen Abmessungen durch einen anspruchsvollen Parcours zu navigieren und somit fahrerisches Können in Stresssituationen zu beweisen. Am Folgetag ging es dann für Brieden weiter mit der Altersklassenwertung beim TFA weiter, während das restliche Deutschland-Team Pause hatte und ihn anfeuern konnte. „Hierbei ist es immer spannend, mit den jeweils landestypischen Gerätschaften zu arbeiten. Dabei muss man sich individuell mit den Stationen vertraut machen und sich schnell auf abweichende Bedingungen einstellen können“, erklärt Brieden. Vier spannende Stationen später in der achten Etage des extra dafür errichteten Gerüstturms hatte er es dann geschafft und konnte von oben den Ausblick über das gesamte für die Firefighter Challenge gestaltete Areal genießen.

Nachdem auch die weiteren Einzelstarter in der Altersklassenwertung ihre Läufe absolviert hatten, gab es am 8. März die Auflösung: Brieden hatte den 1. Platz in der Altersklassen-Wertung erreicht. Alle vier deutschen Männer hatten sich für das große Finale am 9. März qualifiziert und waren mit vier Startern die am stärksten vertretene Nation in den Finalläufen. „In einem Nischensport, in dem die Teilnehmenden neben dem Beruf für ihren Sport trainieren und viel Freizeit opfern und in dem es keine Sponsoren gibt, ist Deutschland stark in der Weltspitze vertreten“, sagt Brieden, der beim Finallauf in allen Stationen nochmal schneller laufen konnte als bei seinem ersten Start in der Teamstaffel. Dies reichte am Ende dann zu einem 10. Platz in der Gesamtwertung.

„Diese super Stimmung am Anfang der Saison nimmt man gerne als Motivation mit ins Training für die anstehende Weltmeisterschaft“, sagt Brieden. Die 15. World Firefighter Games werden vom 7. bis zum 14. September in Aalborg, Dänemark, ausgetragen. Weiterführende Informationen zur Aramco Firefighting Challenge 2024 und den Ergebnissen stehen unter <https://afc2024.com/>.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

Vater-Tochter-Duo spielt beim Serenadenkonzert in Krefeld – Karten-Reservierung ist ab 8. April möglich

Beim nächsten Serenadenkonzert spielen Serafina und Ramón Jaffé am Freitag, 19. April, um 20 Uhr im Rittersaal der Burg Linn. Vater und Tochter spielen Werke von Bloch, Fauré, Schubert, Don Jaffé (Großvater und Vater von Serafina und Ramón), Ramón Jaffé und Debussy. Die Karten-Reservierung ist möglich ab Montag, 8. April, um 8 Uhr unter www.krefeld.de/kartenreservierung. Die Vielfalt verschiedener Kulturen durchzieht das biographische und das künstlerische Leben von Ramon Jaffé. Seine Solistenlaufbahn führte den gebürtigen Letten unter anderem in die großen Häuser von Berlin, Wien, München, Köln, Leipzig und London. Eine Reihe von CDs dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Seine Tochter Serafina begann mit acht Jahren Cello zu spielen. Bereits im Alter von 14 Jahren wurde sie eingeladen, ein Konzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt zu spielen. Sie wurde als Jungstudentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz aufgenommen, wo sie regulär studiert.

Die Einzelkarte kostet 15 Euro, ermäßigt 8,50 Euro. Vorverkauf und Reservierung beginnen jeweils elf Tage vor einem Konzert. Die Kartenreservierung erfolgt allgemein unter www.krefeld.de/kartenreservierung. Das Wahlabo für vier frei wählbare Konzerte kostet 50 Euro und kann ab sofort erworben werden. Beim Kauf muss man sich für die auszuwählenden Konzerte festlegen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0 21 51 / 86 48 48 im Kulturbüro oder unter www.krefeld.de/kulturbuero. Besucher werden gebeten, sich wegen möglicher Programmänderungen auf dieser Internetseite vor den Konzertabenden zu informieren. Das Programmheft für die Serenadensaison 2023/2024 liegt in Krefelder Kultureinrichtungen aus.

Hinweis an die Redaktionen:

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über nachrichten@krefeld.de angefordert werden. ◀

NS-Dokumentationsstätte in Krefeld plant neue Dauerausstellung – Realisierung soll bis 2025 auch mit Spenden ermöglicht werden

Die NS-Dokumentationsstätte plant mit der Unterstützung des Villa-Merländer-Vereins die Neugestaltung der Dauerausstellung. Die Realisierung soll bis zum Sommer 2025 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Villa Merländer an der Friedrich-Ebert-Straße abgeschlossen sein. Damit möglichst viele Ideen umgesetzt werden können, wie der Einsatz von modernen Medien oder transportablen Modulen für die Vor-Ort-Arbeit in Schulen, werden neben Fördergeldern auch Spenden von Privatleuten oder Unternehmen benötigt. Über einen neuen Flyer und auf der Internetseite des Vereins erhalten Interessierte Informationen über geplante Themenschwerpunkte wie „Entartete Kunst“ oder „Zwangsarbeiter“, für die Unterstützer gezielt spenden können.

Über 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg können nur noch sehr wenige Menschen über ihr Leben zur Zeit des Nationalsozialismus berichten. Das eigene Erlebte gerade Schülern zu erzählen, der persönliche Kontakt mit Kindern und Jugendlichen bewirkt bei den jungen Menschen, dass sie die Relevanz von Geschichte für ihre Gegenwart begreifen konnten. Diese Möglichkeit wird es bald gar nicht mehr geben. Deswegen werden neue Wege der Vermittlung benötigt. Die neue Dauerausstellung soll nicht nur ein Ort der Dokumentation von Verfolgung sein, sondern auch das Leben von Menschen vor, während und nach der NS-Diktatur dokumentieren. Den Ausgangspunkt bildet in einem Bereich der neuen Dauerausstellung der ehemalige Villenbesitzer Richard Merländer. Seine Biographie leitet zu anderen Themen wie „Entartete Kunst“ weiter. Die Verfolgung und Ermordung jüdischer Mitbürger bleibt weiterhin ein wesentliches Thema. Ein verstärkter Blick richtet sich künftig jedoch auch auf Biographien von Menschen aus Opfergruppen wie den Homosexuellen, Sinti und Roma und den Zwangsarbeitern in Krefeld. Zudem sollen lokale Täter und ihre Biographien thematisiert werden. Bei der

Darstellung soll es keine Beschränkung auf die NS-Zeit geben, sondern auch Kontinuitäten vor 1933 und nach 1945 ersichtlich werden. Weitere Informationen und Videos über die verschiedenen Themenschwerpunkte stehen unter www.villamerlaender.de. ◀

Familienkarte bietet ermäßigte Freizeitaktivitäten von April bis Juni – Bunttes Programm aus Krefelder Sport, Kultur und Unterhaltung

Auch in den Monaten April bis Juni bietet die Krefelder Familienkarte Ermäßigungen auf eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten. Der Flyer für das zweite Quartal dieses Jahres enthält neue Angebote für Krefelder Familien, auf die ein abwechslungsreiches Programm aus Sport, Kreativität und Kultur wartet. Er liegt im Krefelder Rathaus, im Stadthaus, in Kindertageseinrichtungen und öffentlichen Gebäuden aus. Eine Übersicht über das aktuelle Angebot der Familienkarte gibt es außerdem im Internet unter www.krefeld.de/familienkarte.

Im Haus der Familie findet am Samstag, 20. April, von 16 bis 18.15 Uhr der Kurs „Ideen für meine Snackbox“ für Eltern und Kinder im Alter ab sechs Jahren statt. Gemeinsam werden herzhaftes Waffeln mit Dips, Gemüse-Muffins, Bananenbrot oder Energyballs zubereitet. Die Teilnahmegebühr liegt bei 36 Euro. Inhaber der Familienkarte erhalten zehn Prozent Ermäßigung. Im Kaiser-Wilhelm-Museum gibt es jeden Monat die Führungen „Kunst für Klein und Groß“. Unter dem Motto „Die vier Jahreszeiten in Ton und Bild“ zu Jan Thorn-Prikker und Antonio Vivaldi findet die nächste Führung am Samstag, 20. April, von 14 bis 16 Uhr statt. Bei Vorlage der Familienkarte ist der Eintritt für Familien frei.

Bei „Family & Soul“ im Gut Krusshof gibt es im zweiten Quartal 2024 auf die Kurse Babymassage, Bewegungs-, Kinder-, Tanz- oder Waldkurse mit der Familienkarte zehn Prozent Ermäßigung. Anmeldungen sind unter Telefon 0 21 51 / 15 95 22 0 oder per E-Mail an info@familyandsoul.de möglich. Das Kurszentrum Auszeit bietet von April bis Juni die Kurse „Yoga mit Baby ab acht Wochen bis circa sieben Monate“ und „Rücken-Yoga“ für jedes Level an. Neukunden erhalten zehn Prozent Ermäßigung mit der Familienkarte. Interessierte können sich über E-Mail an info@kurszentrum-krefeld.de anmelden.

Vom 28. April bis 5. Mai findet auf dem Sprödentelplatz die Frühjahrskirmes statt. Inhaber der Familienkarte erhalten zehn Prozent Rabatt bei Fahrgeschäften, Leckereien, Losbuden und Gastronomie. Der Familien- und Fähnchentag ist von der Vergünstigung ausgenommen. Im Grefrather EisSport & EventPark können Familien am Sonntag, 28. April, vergünstigt das Bibi-Blocksberg-Musical „Alles wie verhext“ besuchen. Die Shows finden um 13 und 16 Uhr statt und sind geeignet für Kinder ab drei Jahren. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher. Die Ticketpreise beginnen ab 17,90 Euro. Erhältlich sind die Karten unter Telefon 0 21 58 / 91 89 35 oder www.eisstadion.de. Inhaber der Krefelder Familienkarte bekommen zehn Prozent Rabatt. Maximal gibt es pro Familie vier ermäßigte Tickets unter Angabe „Bibi24“.

Im Katholischen Forum für Familienbildung können Familien an zahlreichen Kursen vergünstigt teilnehmen. Am Samstag, 20. April, und Sonntag, 21. April, findet der Kurs „Pen and Paper“ von jeweils 13 bis 16 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren statt. Der Kurs ist ein fantasievolles Rollenspiel und kostet 56 Euro. Das Katholische Forum hat die Ermäßigungen mit der Familienkarte aktualisiert. Ab sofort gilt: Bei Kursbuchungen ab einem Wert von 50 Euro gibt es für Inhaber der Krefelder Familienkarte eine Ermäßigung von 30 Euro pro Kurs. Anmeldungen sind unter Telefon 0 21 51 / 62 94 0 oder per E-Mail an info@forum-krefeld-viersen.de möglich. Zahlreiche Angebote speziell im Kleinkindbereich finden auch in verschiedenen Krefelder Stadtteilen statt: zum Beispiel im „Ö“ der Ökumenischen Begegnungsstätte in Hüls, im Raphaelsheim in Inrath oder im Gemeindehaus St. Josef in Traar. Die Eltern-Kind-Kurse richten sich an Mütter und Väter mit Babys ab dem ersten Lebensjahr oder mit Kleinkindern bis zu drei Jahren. ◀

Angebote der Volkshochschule

Intensiv-Kurs: Android-Smartphone sicher und effektiv nutzen

Die Volkshochschule (VHS) Krefeld bietet ab Donnerstag, 11. April, an drei Terminen jeweils von 10 bis 12.30 Uhr einen Smartphone-Kurs für Android-Nutzer an. In diesem einfachen Format lernen die Teilnehmenden, wie sie das Smartphone optimal einrichten und nutzen, grundlegende Bedienungsschritte anwenden und sich einen Überblick über die wichtigsten Funktionen verschaffen. Der Kurs vermittelt von der Kontaktverwaltung bis hin zur App-Nutzung ein schnelles und einfaches Verständnis. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Teilnehmende sollen ihr Android-Smartphone und Ladekabel mitbringen. Das Kursentgelt beträgt 59 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 21 51/86 26 64 oder unter www.vhs.krefeld.de. ◀

Meldungen

Dach wurde abgestützt: Shedhalle der Samtweberei wieder geöffnet

Die Shedhalle der Alten Samtweberei an der Lewerentzstraße ist wieder geöffnet. Die Dachkonstruktion wurde so abgestützt, dass nun statisch keine Bedenken mehr bestehen. Bei einer Untersuchung Ende Februar war festgestellt worden, dass die stählerne Decke der Halle teilweise angerostet war. Nun wurde die Konstruktion temporär abgestützt, so dass die Halle wieder nutzbar ist. Sie wird von der Urbanen Nachbarschaft Samtweberei und von Menschen aus dem Quartier als Aufenthalts-, Spiel- und Begegnungsfläche genutzt. Aufgrund von Regelungen des Erbbaurechts ist das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Krefeld baufachlich eingebunden. Die in der Halle geplanten Veranstaltungen wie der 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag am Samstag, 20. April, können nun entsprechend stattfinden. ◀

Bürgermeisterin Gisela Klaer zeichnet junge Mathe-Talente aus

Knifflige Mathe-Aufgaben lösen und dabei vor allem Spaß haben – das war das Ziel der 63. Mathematik-Olympiade, bei der rund 760 Kinder von 19 Krefelder Grundschulen ihr Können unter Beweis gestellt haben. Die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler werden nun von Bürgermeisterin Gisela Klaer ausgezeichnet, die den jungen Mathe-Talenten Urkunden für ihre besonderen Leistungen überreicht. Die Ehrung findet am Mittwoch, 10. April, im Historischen Ratssaal des Krefelder Rathauses statt.

Hinweis an die Redaktionen:

Zur Ehrung der Grundschülerinnen und Grundschüler mit Bürgermeisterin Gisela Klaer sind die Vertreterinnen und Vertreter der Redaktionen eingeladen für

**Mittwoch, 10. April,
um 14.30 Uhr
im Historischen Saal des Rathauses,
Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 1. ◀**

Pianistin Nadia Singer spielt Konzert auf Burg Linn in Krefeld

Die Pianistin Nadia Singer kommt am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr für ein Konzert auf Burg Linn in Krefeld. Dort wird sie ihr Programm „Gershwin – Leben und Musik“ spielen und moderieren. Dabei berichtet die Wahl-Kölnlerin über den „frechen“ Jungen, der mal einen Huftritt an seine Nase abbekommen hat und der heimlich Klavierstunden nahm. Singer begann mit drei Jahren das Klavierspielen. An der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar betreute sie der Pianist Grigory Gruzman, der sie zum ersten Preis des internationalen Rachmaninow-Wettbewerbs in Frankfurt am Main geführt hat. Nach fast einem Jahrzehnt der Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „Kosmos-Liszt“ mit dem Rezitator Lutz Görner, begann Nadia Singer eine Solokarriere und tritt deutschlandweit auf. Der Eintrittspreis für das Konzert in Krefeld beträgt 29 Euro, Studenten bis 24 Jahre zahlen 15 Euro, Kinder unter 14 Jahre haben kostenfreien Eintritt. Die Kartenvorbestellung erfolgt über www.nadiasinger.com/konzerte/burg-linn-rittersaal/. ◀

„Bibliobus“ des Instituts Français am 10. April in Krefeld

Der von Studenten der Peter Behrens School in Düsseldorf kreierte „Bibliobus“ des Instituts Français bietet Zugang zu Büchern, DVDs und CDs in französischer Sprache. Der Bus steht am Mittwoch, 10. April, von 12 bis 16 Uhr vor der Mediothek auf dem Theaterplatz. Informationen über das Angebot stehen unter www.institutfrancais.de/duesseldorf/mediathek-duesseldorf/bibliobus-multimedia. Das Institut Français besteht aus über 200 Einrichtungen weltweit, die sich auf internationaler Ebene für die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur sowie für die Weiterentwicklung des interkulturellen Austauschs einsetzen. ◀

Schonungszeitraum für Hecken,- Gehölz- und Baumrückschnitt

Das Bundesnaturschutzgesetz legt für den Zeitraum vom 1. März bis 30. September einen Schonungszeitraum zum allgemeinen Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen fest. In dieser Zeit ist es unter anderem verboten, Bäume außerhalb des Waldes oder gärtnerisch genutzten Grundflächen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen. Zulässig sind schonende Form- und Pflegerückschnitte zur Beseitigung des jährlichen Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Bei stärker beabsichtigten Rückschnittmaßnahmen ist beim Fachbereich Umwelt- und Verbraucherschutz eine Genehmigung zu beantragen. Fällungen von Bäumen in Hausgärten oder auf gärtnerisch genutzten Grundstücken dürfen zwar innerhalb des Schonungszeitraumes durchgeführt werden, hier ist jedoch die Baumschutzsatzung der Stadt Krefeld zu beachten. Bei einem Stammumfang ab 80 Zentimeter ist eine Fällgenehmigung erforderlich. Weitere Informationen sind erhältlich beim Fachbereich Umwelt- und Verbraucherschutz unter Telefon 0 21 51 / 86 44 29 sowie 86 44 32. ◀

REDAKTION

Timo Bauermeister | Leitung | Telefon 02151 86 1400

Christoph Elles | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

Dr. Sebastian Peters | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

Dirk Senger | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

Ann-Katrin Roscheck | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

Irene Ehlers | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

Leon Weiß | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

Martin Ott | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

Birgit Vins | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister
Presse und Kommunikation
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

nachrichten@krefeld.de
www.krefeld.de